

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis  
Nr. 11.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 128.

Dienstag, 6. Juni 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Kündigungen für die Nummer des Abgabetermins bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notendruck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Verlagsstelle: Gortestraße 19. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schöne in Riesa.

### Die während der Schießübungen in den städtischen Kasernen auszuführenden Malerarbeiten

Ausweisen aller Räume im Kasernement 32 und Anstrich von Fenstern und Läden in Kaserne I/68 sollen in einzelnen Losen vergeben werden und gelangen deshalb zur öffentlichen Ausschreibung. Angebotsformulare können im Stadtbauamt entnommen werden und sind ausgefüllt bis **Mittwoch, den 14. Juni 1911, vormittags 10 Uhr** daselbst wieder einzureichen. Die Bewerber können persönlich oder durch legitimierte, volljährige Vertreter der Eröffnung der Angebote betreiben. Die Auswahl unter den Bewerbern, die Teilung der Arbeiten und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten. **Riesa, den 6. Juni 1911.**  
Der Rat der Stadt Riesa,  
Dr. Scheiber, Bürgermeister.

Zur öffentlichen Ausschreibung gelangt hiermit die Erneuerung des Außenputzes der **Goethestraße in Terrast.** Angebotsordrude sind im Stadtbauamt zu entnehmen und daselbst bis **Montag, den 19. Juni 1911, vormittags 10 Uhr** ausgefüllt, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen wieder einzureichen. Den Bewerbern ist es gestattet, der Eröffnung der Angebote persönlich oder durch volljährige Vertreter mit schriftlichem Ausweis betzuwohnen.

Die Teilung der Arbeit, die Auswahl unter den Bewerbern und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.  
**Riesa, am 6. Juni 1911.**  
Der Rat der Stadt Riesa,  
ges. Dr. Scheiber, Bürgermeister.

### Sparkasse Riesa

Nathaus Einlagenbestand: 11 1/2 Millionen Mark.  
Zinszahlung der Einlagen vom Tage der Einzahlung ab bis zum Tage der Rückzahlung.  
Mündelsichere Kapitalanlage unter Garantie der mit ihrem gesamten Vermögen haftenden Stadtgemeinde.  
Gewährung von Darlehen auf Grundstücke, Wertpapiere und Sparkassen Einlagenbücher.  
Sofortige Erledigung sämtlicher Aufträge. Unbedingte Verschwiegenheit über alle Geschäftsvorfälle sowohl Behörden wie Privaten gegenüber.  
Raffenkunden Montags bis Freitags: 8-12 und 2-4 Uhr  
Sonnabends 8-2 Uhr.  
Giro-Kasse des Verbandes ländl. Gemeinden. Kostenlose Ueberweisungen.  
Freibank Delsitz.  
Heute Dienstag, den 6. Juni d. J. abends von 7 Uhr ab gelangt das Fleisch eines Schweines zum Preise von 40 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.  
Delsitz, den 6. Juni 1911.  
Der Gemeindevorstand.

### Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 6. Juni 1911.

Der Brigadestab — Se. Excellenz Herr Generalleutnant Hilgenhoff, Herr Hauptmann Fiedler und der Unterstab — verläßt anläßlich des diesjährigen Ausschreibungsfestes im Bezirk II der 8. Infanterie-Brigade Nr. 89 vom 7. Juni bis 4. Juli 1911 die Garnison. Die Geschäfte des Garnison-Kommandos gehen während dieser Zeit an den Kommandeur des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 über.

Das Pfingstfest begrüßte uns heuer mit ausgegünstigstem Wetter. Es war im wahrsten Sinne ein "liebliches Fest", das wir erleben durften, und überall herrschte hierüber eitel Freude. Bei keinem anderen Feste steht das Wetter aber auch so im Vordergrund alles Interessanten wie zu Pfingsten. Drohende Gewitterwolken erhoben sich am Spätnachmittag des ersten Feiertages am Horizont. In der sechsten Stunde ging auch bei Ditz und Donner ein etwa eine halbe Stunde anhaltender Regen nieder, der abends in der zehnten Stunde in der Gegend von Drausitz und Gostwitz eine noch kräftigere Aufregung verursachte. Von den am zweiten Feiertag verschiedentlich aufgetretenen Gewittern wurde die hiesige Gegend nicht berührt. Das ideale Pfingstwetter hatte einen riesenhaften Pfingstverkehr zur Folge. Bei der Eisenbahn hat ein Massenandrang stattgefunden, wie er seit vielen Jahren nicht zu vergleichen gewesen ist. Bis auf den letzten Platz besetzt waren die Bänke, die in fast ununterbrochener Folge verkehrt, schier überfüllt auch die Dampfschiffe. Auf den Straßen sah man die Radler, Automobile und Aufschwäger in buntem Gemisch durch die Landschaft eilen. Und nicht zu vergessen die große Masse von Ausflüglern. Nicht nur einzelne Familien strömten hinaus in Gottes freie Natur, sondern auch ganze Vereine unserer Stadt und der Umgebung benutzten das herrliche Pfingstwetter zu Ausflügen. Diesbar, Seufzig usw. hatten einen enormen Andrang zu bewältigen. Aber auch in den übrigen Ausflugsorten herrschte ein Leben und Treiben wie nur selten. Die warme Witterung drückte einen Massentonsum an labender Flüssigkeit verursacht haben. Den Wirten der Ausflugsorte sind die Entzogene zu gedenken; sie haben in den letzten Jahren oft ihre Hoffnungen durch unglückliches Wetter vernichtet sehen müssen. Die Veranstaltungen in der Stadt hatten sich ebenfalls eines regen Zuspruchs zu erfreuen, so besonders die Parkkonzerte, die recht gut besucht waren. Pfingsten hat somit gehalten, was man von ihm erhoffte. Touristen und Wanderer, unsere Verkehrsanstalten und auch das Gastwirtschaftsgewerbe sind in den Tagen des Festes auf ihre Rechnung gekommen.

Das herrliche Pfingstwetter ist auch dem hiesigen Schützenfest zugute gekommen, das an beiden Feiertagen einen starken Besuch aufzuweisen hatte. Das Fest dauert bis morgen abend. Heute vormittag fand das übliche Königskränzchen statt, an das sich das Königsbüchsen an-

Schloß. Morgen abend 10 Uhr findet auf der Schützenwiese ein Feuerwerk statt.

Ein bedauerliches Unglück hat sich gestern morgen beim Pionierübungspoly Forberge zugetragen. Ein Soldat des hiesigen Pionierbataillons, der dort in der Elbe badete, hat wahrscheinlich versucht, den Strom zu durchschwimmen. Hierbei haben dem Mannes jedoch die Kräfte versagt, und er ist ertrunken. Sein Beisetzname konnte noch nicht geborgen werden.

Aus dem Walschhause eines Grundstücks an der Paulsger Straße ist am Sonnabend ein Fahrrad gestohlen worden. — Das am 29. Mai hier vor der Ankerdrogerie gestohlene Fahrrad wurde in der darauffolgenden Nacht auf einer Straße in Gröbba gefunden und ist dem Eigentümer wieder zugestellt worden. — Von einer unbekanntem Person sind vorige Woche eine ansehnliche Anzahl von Friedhofsmauern stehende Gieblen und ein Kalkfaß entwendet worden. — Festgenommen wurde hier am Sonntag der vom Amtsanwalt in Riegnitz wegen Unterschlagung strafrechtlich geführte Schauspieler-Geselle Claway aus Jarnitz.

Walton „Riesa“ fleg Sonnabend nachmittags 2 Uhr 50 Min. in Rähnitz auf mit Herren vom Westfälischen Luftsportverein Rähnitz in Westfalen. Infolge günstiger Windrichtung flogen diese Herren in ihre Heimat zurück; sie landeten in Paderborn. — Walton „Elbe“ startete Sonnabend nachmittags 5.42 Uhr mit Herren vom Sächsischen Luftsportverein. Landung 11.57 Uhr bei Schieder in Weimar. 6.42 Uhr trat Walton „Heyden II“ eine Luftreise an; in seinem Korbe hatten Herren vom Schleifischen Verein für Luftschiffahrt Platz genommen. Die Landung erfolgte in Freisoyde (Oldenburg). Am Witternachts fleg Walton „Hilde“, geführt von Herrn Korn-Dresden auf; er landete am 1. Feiertag mittags bei Harzburg. Ferner fand noch ein Aufstieg im Walton „Heyden I“ unter Führung von Herrn Leutnant Baldauf-Dresden statt. Der Walton landete bei Goslar.

In Lorenzitz ward am 2. Pfingstfeiertag ein Museum für Heimatkunde eröffnet. Unter den geladenen Gästen, die der schlichten Feier betwohnten, befand sich Herr Amtshauptmann Dr. Wach von Osch. Für die Einrichtung wurde mit Zustimmung des Kirchenvorstandes ein Seitengebäude im Pfarrgehöft zur Verfügung gestellt. Der durch seine stimmungsvollen Aquarelle unserer Elb- und der Wolke bekannter Hannover Maler Pedro Schmiegelow hat den Raum mit einem einfachen, aber würdigen Schmuck versehen und auch sonst manches zur anmutigen und künstlerischen Gestaltung des Ganzen beigetragen. Der Ortsparterer wies in seiner Begrüßungsrede darauf hin, daß die in der Neuzeit allenthalben sich regende Bewegung der Heimatpflege bis in jedes stille Dorf dringe und daß es höchste Zeit sei, wolle man die Denkmäler des Volkstums und der Volkskunst nicht für immer verlieren. Die von ihm erstmalig gezeigte und erklärte Sammlung ist überraschend reich und interessant. Neben einem vom dem ge-

nannten Künstler gemalten großen Panorama der Elbniederung und mehrerer vorzüglicher Elb- und Hochwasserarten, die das Rgl. Finanzministerium gestiftet hat, befinden sich alte Waffen, Geräte und Gebrauchsgegenstände, auch Schmuckstücke aus alter und ältester Zeit; ferner Modelle und andere interessante Sachen. Der Besuch des Museums sei allen Freunden der Heimatgeschichte und Volkskunst warm empfohlen.

Das am gestrigen 2. Pfingstfeiertag auf dem Sportplatz der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden veranstaltete Wettturnen und Wettlingen der deutschen Turnerschaft kann als ein turnerisches Ereignis ersten Ranges bezeichnet werden. Waren doch zu dem Wettturnen nur erste Sieger auf Preis- und deutschen Turnfesten, also eine Auswahl der hervorragendsten Kräfte der ca. 1 Million umfassenden deutschen Turnerschaft zugelassen. Die Darbietungen stellten daher nur erstklassige Leistungen auf dem Gebiete des Turnens dar. Im Gerätewettturnen, bestehend in 2 selbstgewählten Übungen am Reck, Barren, Pferd und einer Ausrüstung wurde erster Sieger Steuernagel-Leipzig-Neuschönfeld, welcher bereits bei den Olympischen Spielen in London 1908 den ersten Preis errang. Zweiter Sieger wurde Lindner-Frankfurt a. M. (1. Sieger beim Nordamerikanischen Bundesturnfest) und Reuther-Leipzig. Beim Fünfkampf, bestehend in Stabhochspringen, Steinstoßen, Schleuderballwerfen, Dreisprung und 100 Meter-Lauf konnte sich Gering aus Kiel-Garden mit 97 von 100 Punkten den ersten Siegespreis erringen. Als Höchstleistungen sind zu nennen: Stabhochspringen 3,40 Meter von Basemann-Riel, Dreisprung 12,95 Meter von Basemann-Riel, 100 Meter-Lauf in 11,2 Sekunden von Basemann und Jesh aus Riel, Steinstoßen 8,33 Meter von Dathé-Blauen, Schleuderballwerfen 44,6 Meter von Dathé-Blauen. Beim Ringen siegte Nischke aus Mägeln bei Birna.

Die Preisrichter für die Sachsen-Flugwoche haben in einer Sonnabend nachmittags im Hotel Stadt Gotha in Chemnitz abgehaltenen Sitzung die Preise für den Sachsen-Rundflug wie folgt verteilt: 1. Preis Valtich, 30 000 M., außerdem Preis des preussischen Kriegsministeriums, bestehend in 5000 M. und Auftragserteilung auf ein Flugzeug nach dem System des vom Sieger benutzten Albatros-Doppeldeckers in Höhe von 28 000 M. 2. Preis Bächer 15 000 M., 3. Preis Lindpaltner 10 000 M. Weiterem wurden außerdem 11 500 M. Teilstreckenpreise zuerkannt.

Die erste Zivilkammer des Dresdener Landgerichts hat hinsichtlich der Frage, ob das Leben und Nehmen von Sonderrabatt etwas Unethisches und Unzulässiges sei, eine interessante und prinzipielle Entscheidung gefällt, in der folgendes ausgeführt wird: „Legt man bei der Beurteilung der Frage, ob das Leben von Sonderrabatt gegen die guten Sitten verstoße, das Anstandsgefühl aller billig- und gerechtfertigenden Menschen zugrunde und berücksichtigt man dabei